



Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen
z.H. des Vorsitzenden Herrn Jörg Spengler
über
Direktorium HA II/BA

MOR-GB2.2111

Sendlinger Str. 1
80313 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-989
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
daueranordnungen.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.12.2022

Ampel Oefelestraße/Humboldtstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04161 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 29.06.2022

Sehr geehrter Herr Spengler,

wir kommen zurück auf den Antrag des Bezirksausschusses vom 21.06.2022, der darlegt, dass die Fußgängerampel über die Humboldtstraße in Höhe Oefelestraße oft von Paketliefertransportern verparkt sei. Zur Abmilderung der Situation wird die Einrichtung von Lade-/ Lieferzonen vorgeschlagen.

Nach Prüfung des Anliegens können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Um ein mögliches Problem verifizieren zu können, haben wir die örtliche Polizeiinspektion 21 um ihre Einschätzung gebeten. Diese teilte mit, dass es bis dato zu keiner nachweislichen Einschränkung der Verkehrssicherheit gekommen sei, wenn – selten und kurzweilig – ein z.B. Lieferfahrzeug innerhalb der Fußgängerfurt parkt. Selbst dann bleibt für gewöhnlich genug Platz bzw. erlauben es die Sichtverhältnisse, dass Fußgänger bei Grün sicher die Humboldtstraße überqueren können.

Da – wie ausgeführt – aktuell keine besondere Probleme oder gar Gefahren an der in Rede stehenden Örtlichkeit bekannt sind, nimmt das Mobilitätsreferat derzeit (noch) davon Abstand, neue Lade-/ Lieferzonen im der Humboldtstraße bzw. im Nahbereich der besagten Fußgängerampel einzurichten.

Derzeit überlegt das Mobilitätsreferat ganz generell, wie künftig die Ausweisungen von Lade-/ Lieferzonen zu handhaben sind. Mit dem 'Beschluss zur Teilstrategie Wirtschaftsverkehr' (Vorlagen-Nr. 20-26 / V 08014) soll das Referat vom Stadtrat beauftragt werden, bis Herbst

2023 in mindestens zwei Stadtbezirken von Amts wegen eine systematische Ausweisung von Stellplätzen für den Wirtschaftsverkehr vorzunehmen. Hierbei soll ganz besonders darauf geachtet werden, dass die Lieferzonen auch gut sichtbar gekennzeichnet werden. Es werden dabei voraussichtlich unterschiedliche Markierungen (weiße Umrandung, weiße und orange Umrandung oder vollflächig orange) getestet, um Erfahrungen zu sammeln, welche Markierungen am besten geeignet sind, um Fehlbeparkungen vorzubeugen.

Ihren vorstehenden Antrag nehmen insbesondere die Beamten der Polizeiinspektion 21 zum Anlass, den Bereich um die Fußgängerampel über die Humboldtsraße in Höhe Oefelestraße in den nächsten Wochen verstärkt zu bestreifen, um Falschparker aufzuspüren und entsprechend zur Rechenschaft zu ziehen.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den Ausführungen geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR GB 2.211